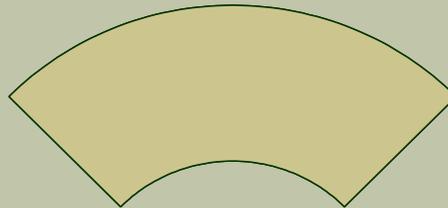


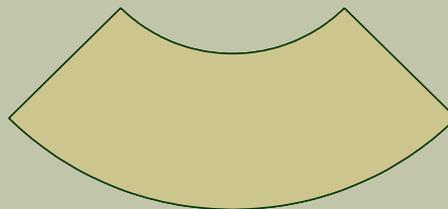
**Sozialausschuss der Stadt
Meerbusch
am 15.02.2012**

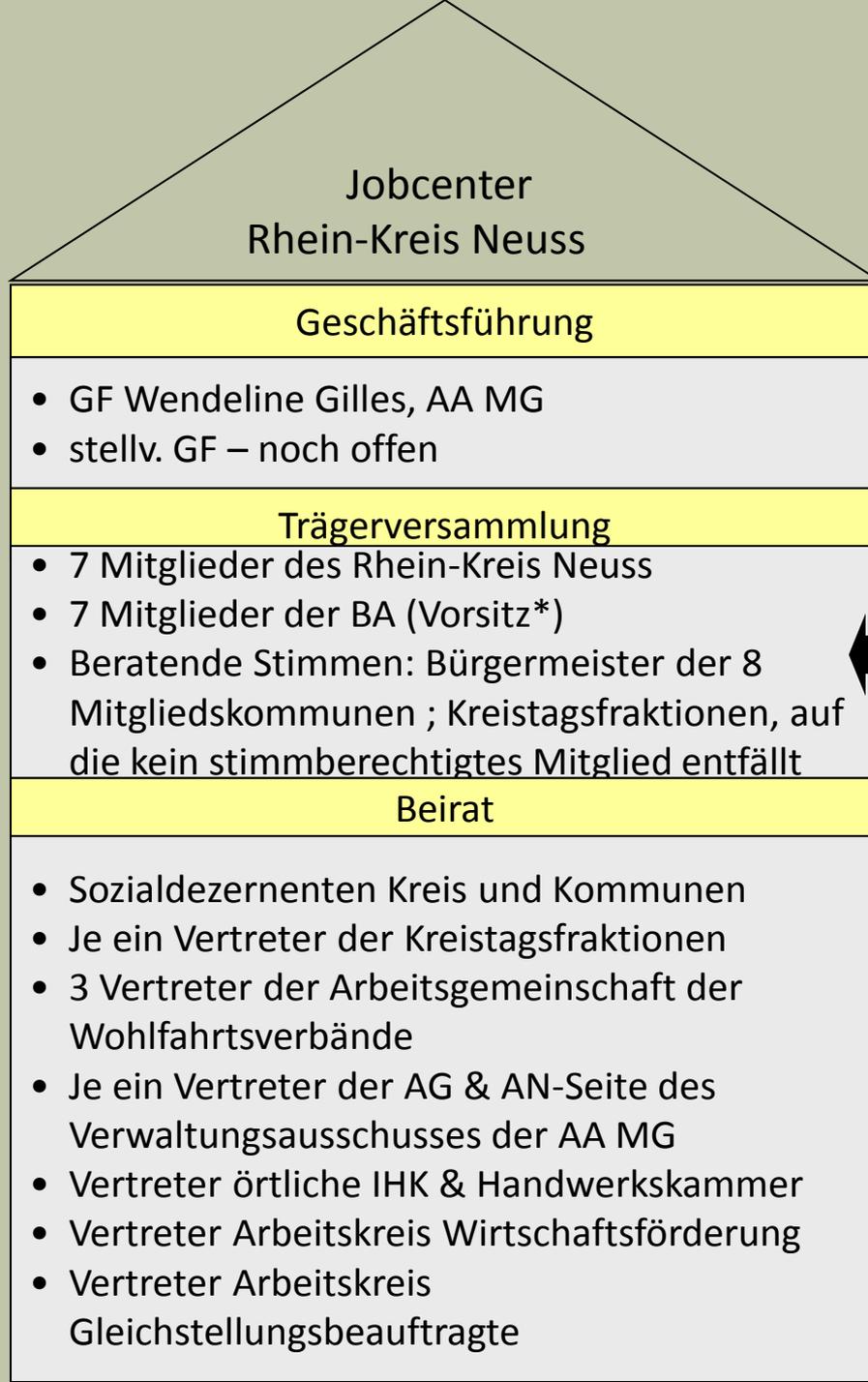
Gemeinsame Einrichtung Jobcenter Rhein-Kreis Neuss seit dem 01.01.2011



**Rhein-Kreis
Neuss**

**Agentur für Arbeit
Mönchengladbach**



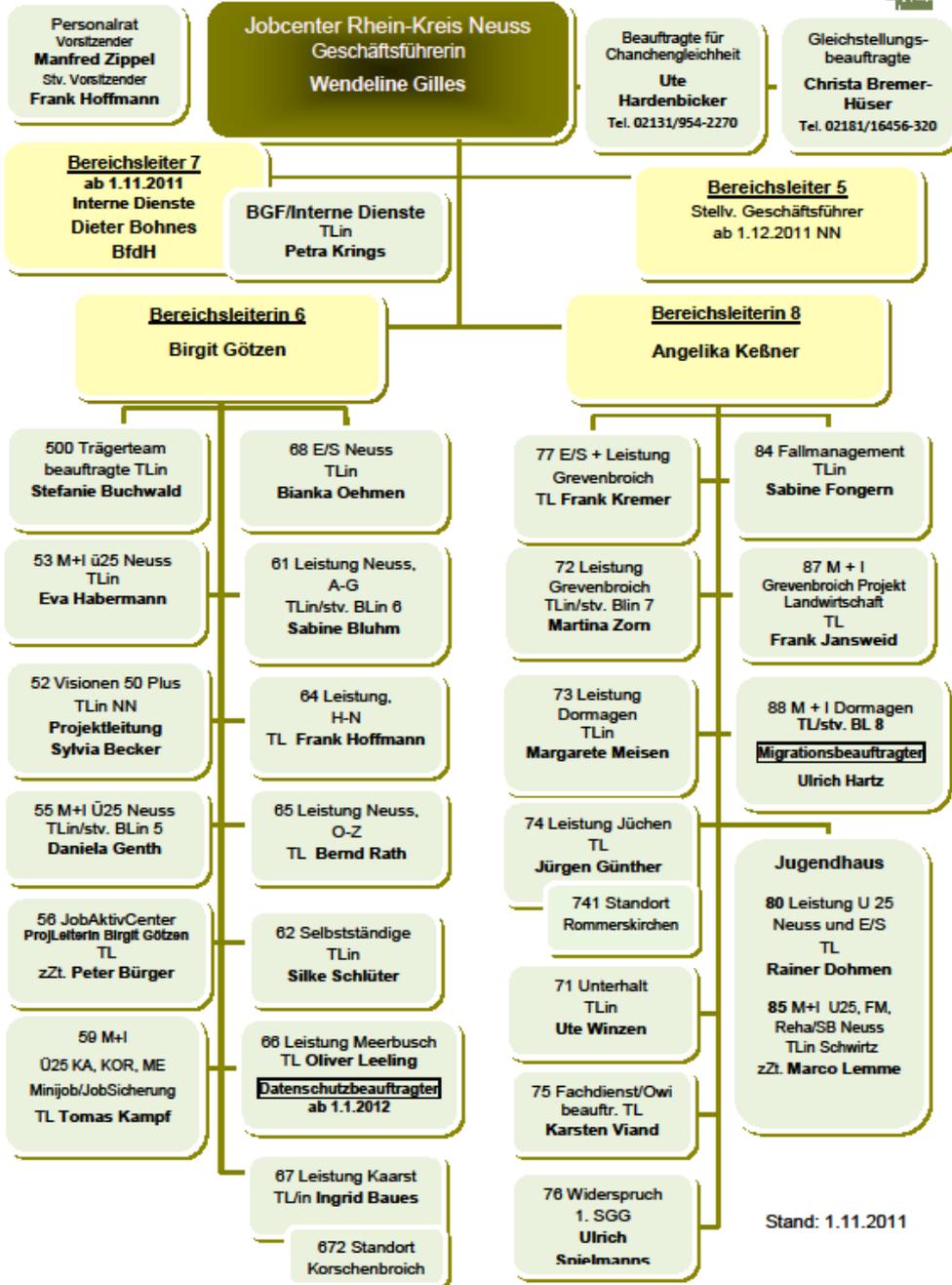


*Vorsitz hat vom 01.07.2011 – 31.12.2012 die AA MG inne, danach Wechsel im 2-Jahresrhythmus

← Vorsitzender entscheidet bei Stimmgleichheit

Das gilt nicht für

- Bestellung/Abberufung Geschäftsführer
- (Rück-)Übertragung operativer Aufgaben auf Träger oder Dritte
- Aufstellung Stellenplan und Richtlinien zur Stellenbewirtschaftung



Organigramm des Jobcenters Rhein-Kreis Neuss

Stand: 1.11.2011

Aufgaben nach dem SGB II

Kommunale Aufgaben

- Leistungen für Unterkunft und Heizung
- Nicht von der Regelleistung umfasste einmalige Bedarfe
 - Erstausstattung Wohnung
 - Erstausstattung für Bekleidung
 - Erstausstattung bei Schwangerschaft/Geburt
 - Mehrtägige Klassenfahrten

Bundesaufgaben

- Regelleistung für den Lebensunterhalt
- Mehrbedarfe für den Lebensunterhalt
- Sozialversicherung
- Arbeitsmarktliche Eingliederungsleistungen (Beratung, Vermittlung, Arbeitsgelegenheiten, Weiterbildung, Beschäftigungsförderung, etc.)

Weitere kommunale Aufgaben

- Kinderbetreuungsleistungen
- Schuldnerberatung
- Suchtberatung
- Psychosoziale Betreuung

Nicht übertragen

Übertragung auf die gemeinsame Einrichtung

Personal des JC RKN – Stand 01.01.2012

Dienstherr	MitarbeiterInnen 01.01.2011	MitarbeiterInnen 01.01.2012
BA	167	220
Gemeinde Jüchen	2	2
Gemeinde Rommerskirchen	3	3
Post	1	1
Rhein-Kreis Neuss	17	12
Stadt Dormagen	6	4
Stadt Grevenbroich	11	8
Stadt Kaarst	0	0
Stadt Korschenbroich	2	2
Stadt Meerbusch	9	9
Stadt Neuss	29	24
Telekom	3	3
TZG	71	44
Gesamtergebnis	321	332

Finanzen 2011

• Verwaltungskosten Bund	19,8 Mio. €
• Verwaltungskosten Kommune	3,2 Mio. €
• Eingliederungstitel Bund	14,8 Mio. €
• Arbeitslosengeld II & Sozialgeld*	62,9 Mio. €
• Sonstige Leistungen (Einmalige L.)	1,1 Mio. €
• Leistungen für Unterkunft & Heizung	<u>69,4 Mio. €</u>
	171,2 Mio. €

* vorläufige Daten

Standort Meerbusch

(Stand 09/2011, Quelle Jobcenter Report 12/11)

- Am Standort Meerbusch werden **1308 Bedarfsgemeinschaften** mit insgesamt **2375** Personen von **12** Kolleginnen und Kollegen **leistungsrechtlich** betreut. Das sind ca. **8,05%** aller Empfänger von Leistungen nach dem SGB II im Rhein-Kreis Neuss (29.509)
- **Zwei Fallmanager** befinden sich ebenfalls direkt vor Ort.
- Die zuständige **Arbeitsvermittlung** befindet sich in Neuss am Standort **Königstraße**.
- Ebenfalls gibt es eine **Vor-Ort-Präsenz** der **Arbeitsvermittlung**. Jeweils montags, dienstags und donnerstags ist eine Vermittlungsfachkraft ganztägig auf der Hochstraße anzutreffen.

In Meerbusch:

(Stand 09/2011, Quelle Jobcenter Report 12/11)

- leben 54.318 Einwohner, das sind **12,25 % der Einwohner** des RKN (443.286)
- gibt es **804 arbeitslose SGB II-Leistungsbezieher**. Im RKN sind es dagegen 8.989. Anteilig im Verhältnis zu allen Leistungsempfängern in Meerbusch sind dies 33,85% bzw. im RKN 30,46%
- erfolgten im Dez. 2011 **148 Zugänge** und **172 Abgänge** von Arbeitslosen
- lag der Anteil der **Arbeitslosen im SGB II Bereich** im Dez. 2011 bei **3,1%** und bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen bei **4,7%**
- sind von **2375 SGBII-Leistungsbeziehern** **547** Ausländer.
- wurden im Jahr 2011 **323 Erstanträge** auf Arbeitslosengeld II gestellt - im RKN waren es insgesamt 3698 Erstanträge.

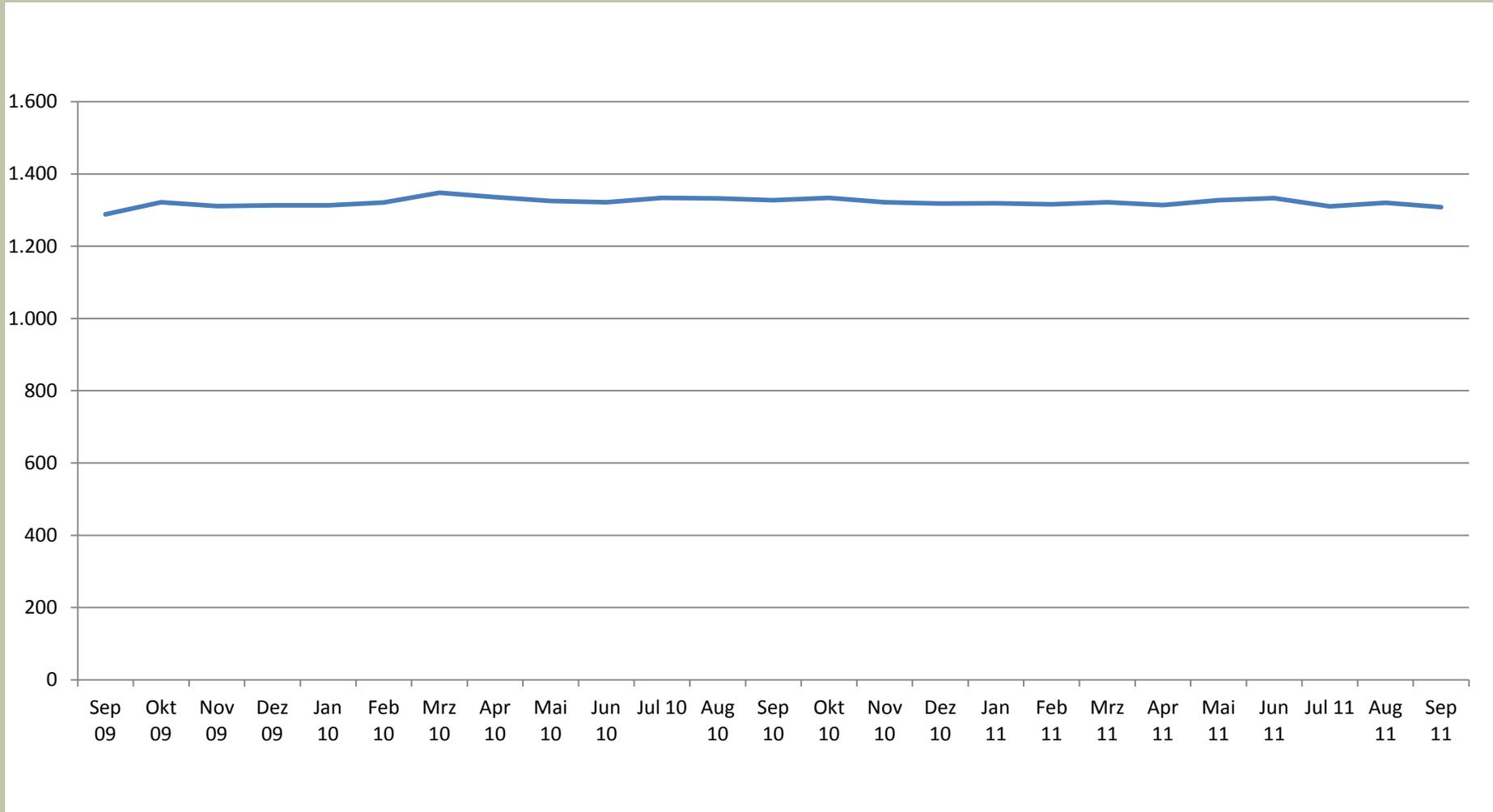
In Meerbusch:

(Stand 09/2011, Quelle Jobcenter Report 12/11)

- ist der Anteil der Personen **unter 55**, die im Leistungsbezug stehen, mit **ca. 85%** unter dem Schnitt im RKN (ca. 88%).
- liegt der Anteil der Leistungsbezieher **mit 55 und älter** mit ca. **14,91%** über **drei** Prozentpunkte über dem Kreisschnitt (ca. 11,59 %).
- sind **14,86%** der arbeitslosen SGB II-Empfänger **unter 25**. Im RKN sind dies im Vergleich nur **14,21%**.
- ist mit **10,94% (=260)** der Anteil der **Alleinerziehenden** leicht höher als im Kreis (10,62% = 3156).

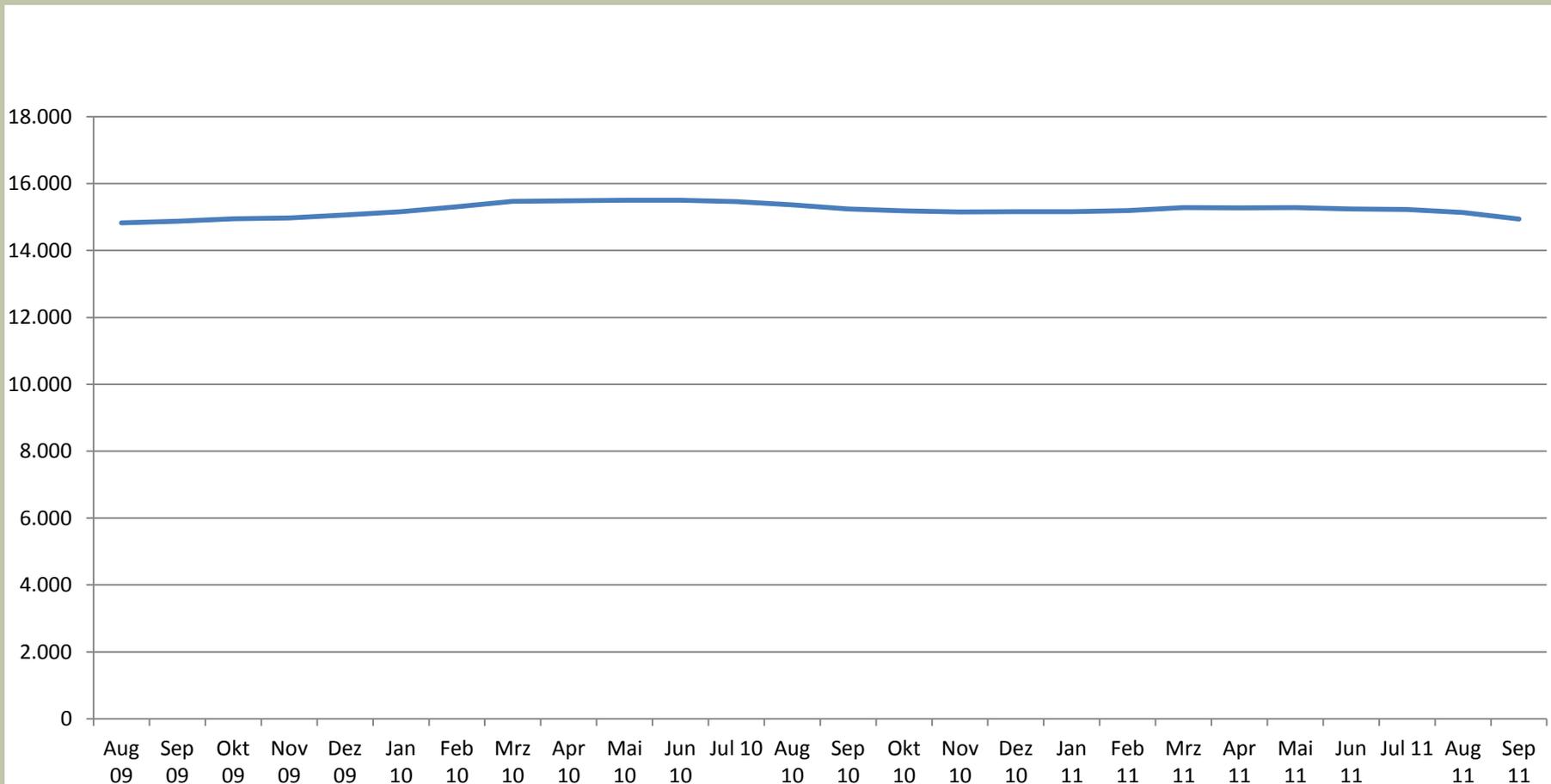
Bedarfsgemeinschaften in Meerbusch

(Stand 09/2011, Quelle Jobcenter Report 12/11)



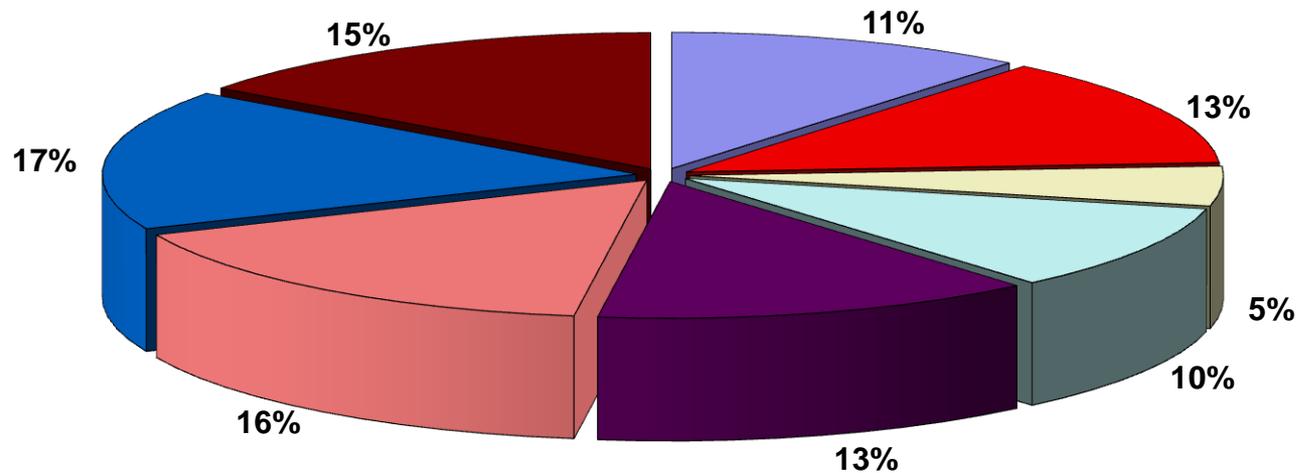
Bedarfsgemeinschaften im RKN

(Stand 09/2011, Quelle Jobcenter Report 12/11)



Altersstruktur der Leistungsempfänger in Meerbusch

(Stand 09/2011, Quelle Jobcenter Report 12/11)



■ bis 6 Jahre

■ 7 bis 14 Jahre

■ 15 bis 17 Jahre

■ 18 bis 24 Jahre

■ 25 bis 34 Jahre

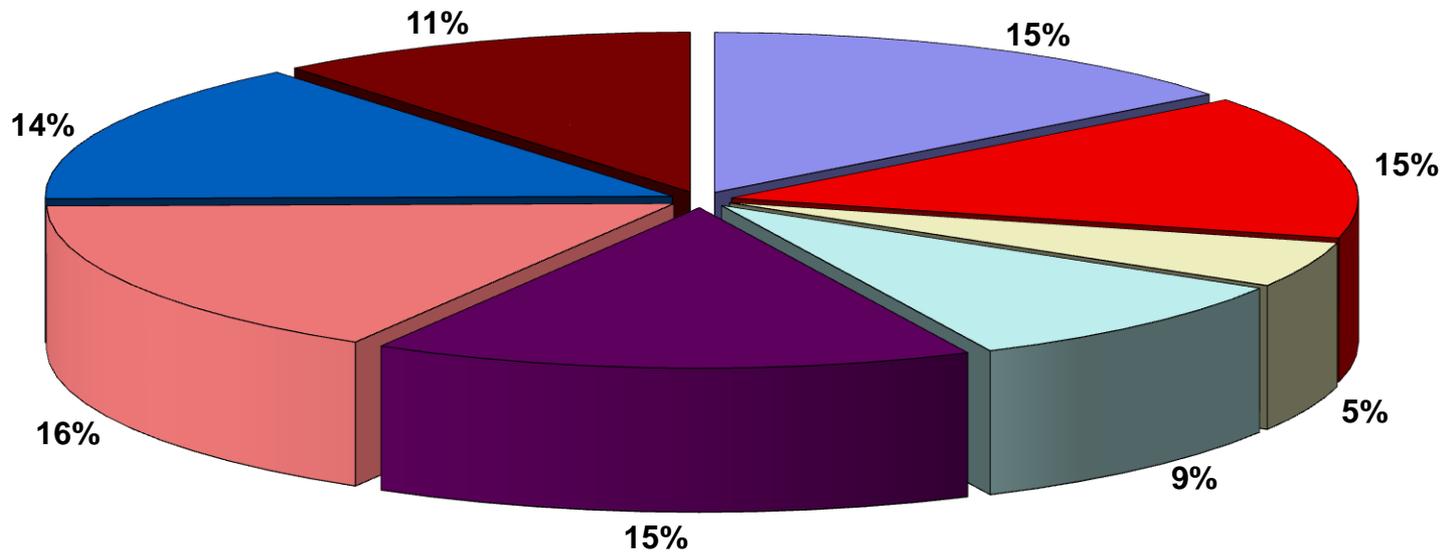
■ 35 bis 44 Jahre

■ 45 bis 54 Jahre

■ 55 J. und älter

Altersstruktur der Leistungsempfänger im RKN

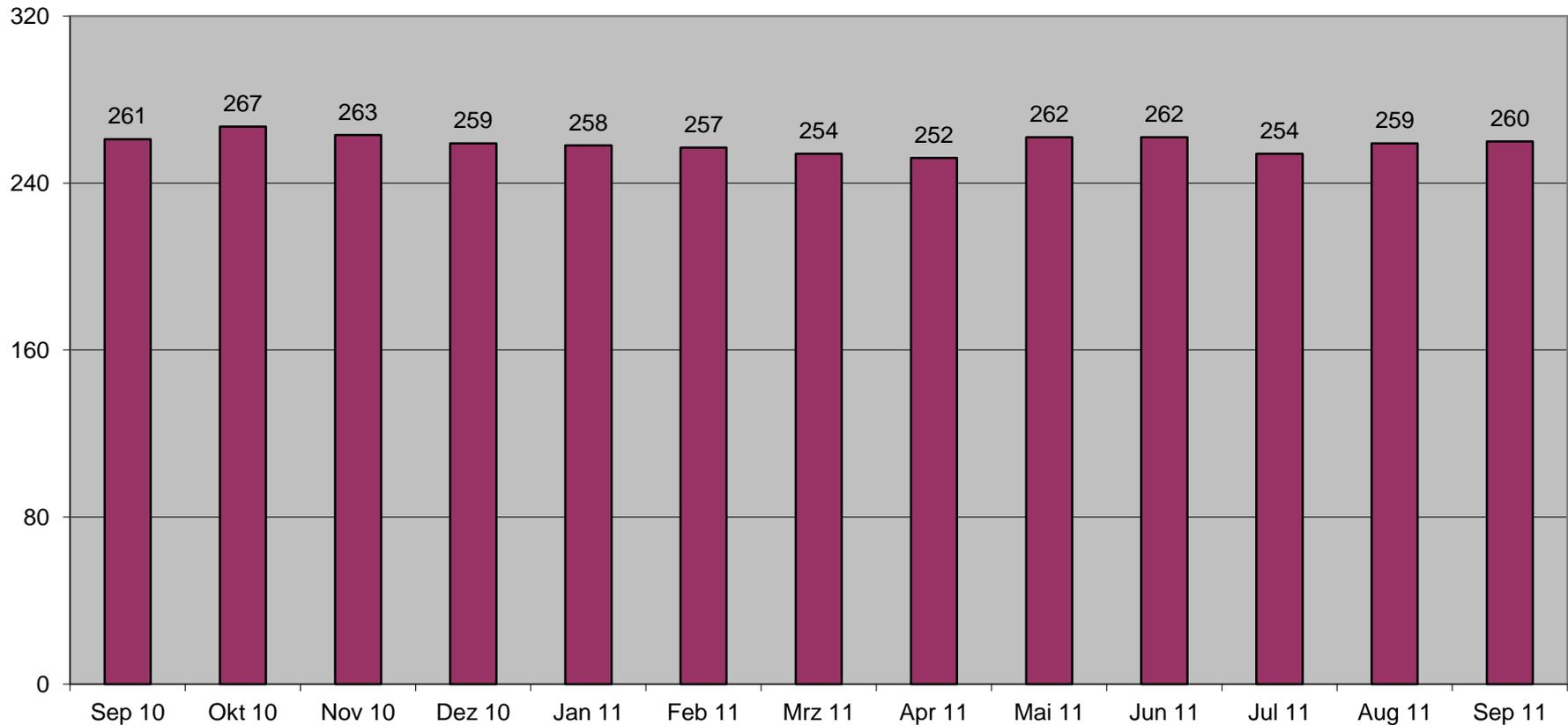
(Stand 09/2011, Quelle Jobcenter Report 12/11)



■ bis 6 Jahre ■ 7 bis 14 Jahre ■ 15 bis 17 Jahre ■ 18 bis 24 Jahre ■ 25 bis 34 Jahre ■ 35 bis 44 Jahre ■ 45 bis 54 Jahre ■ 55 J. und älter

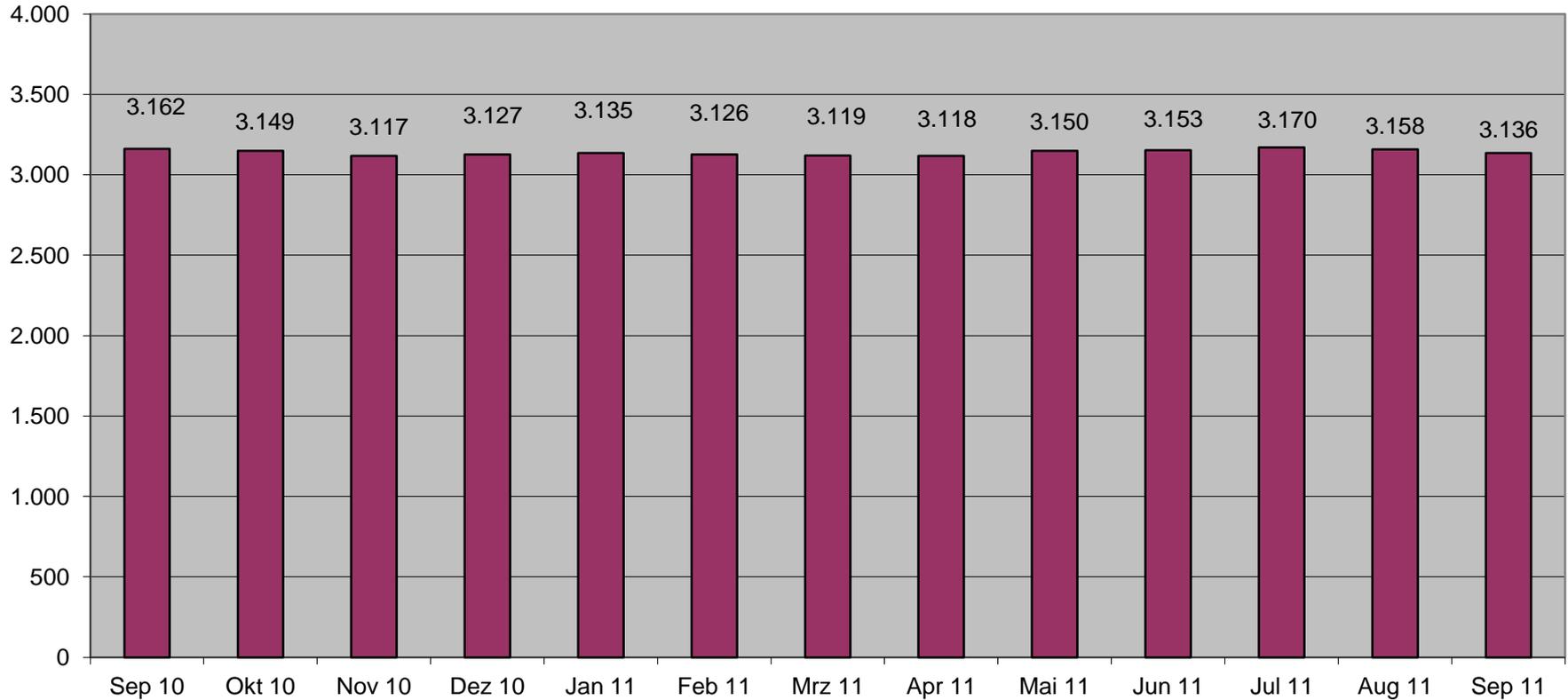
Alleinerziehende in Meerbusch

(Stand 09/2011, Quelle Jobcenter Report 12/11)



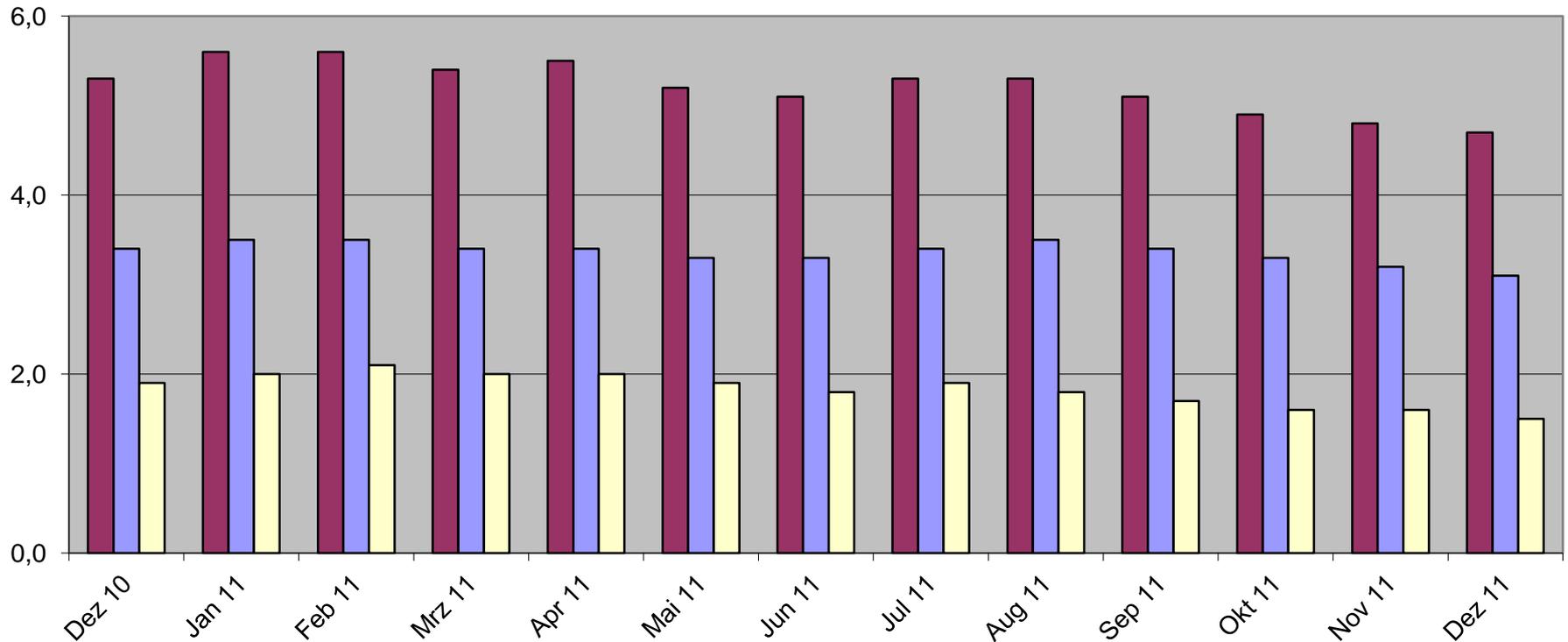
Alleinerziehende im RKN

(Stand 09/2011, Quelle Jobcenter Report 12/11)



Arbeitslosenquote in Meerbusch

(Stand 12/2011, Quelle Jobcenter Report 12/11)



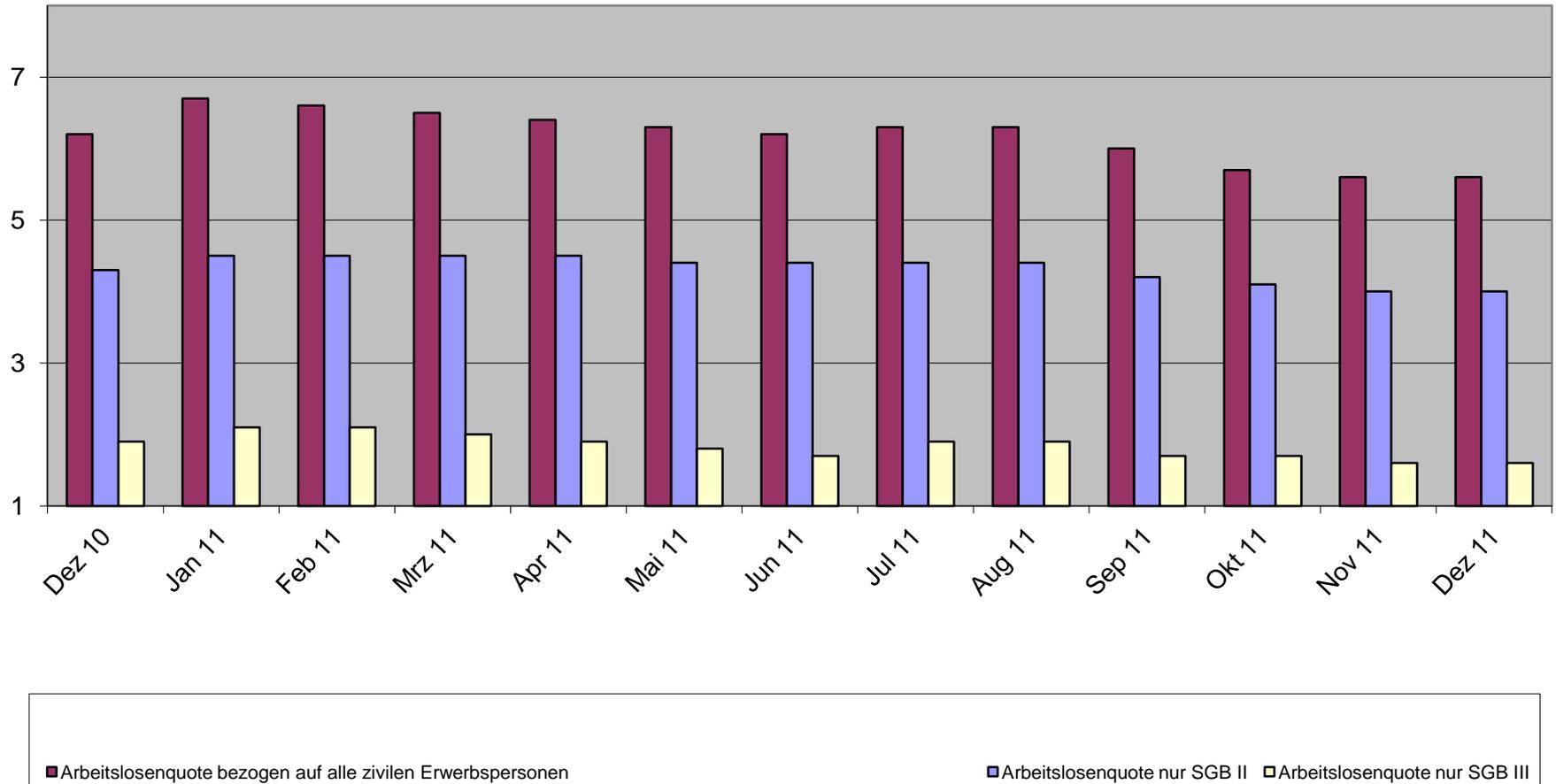
■ Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen

■ Arbeitslosenquote nur SGB II

■ Arbeitslosenquote nur SGB III

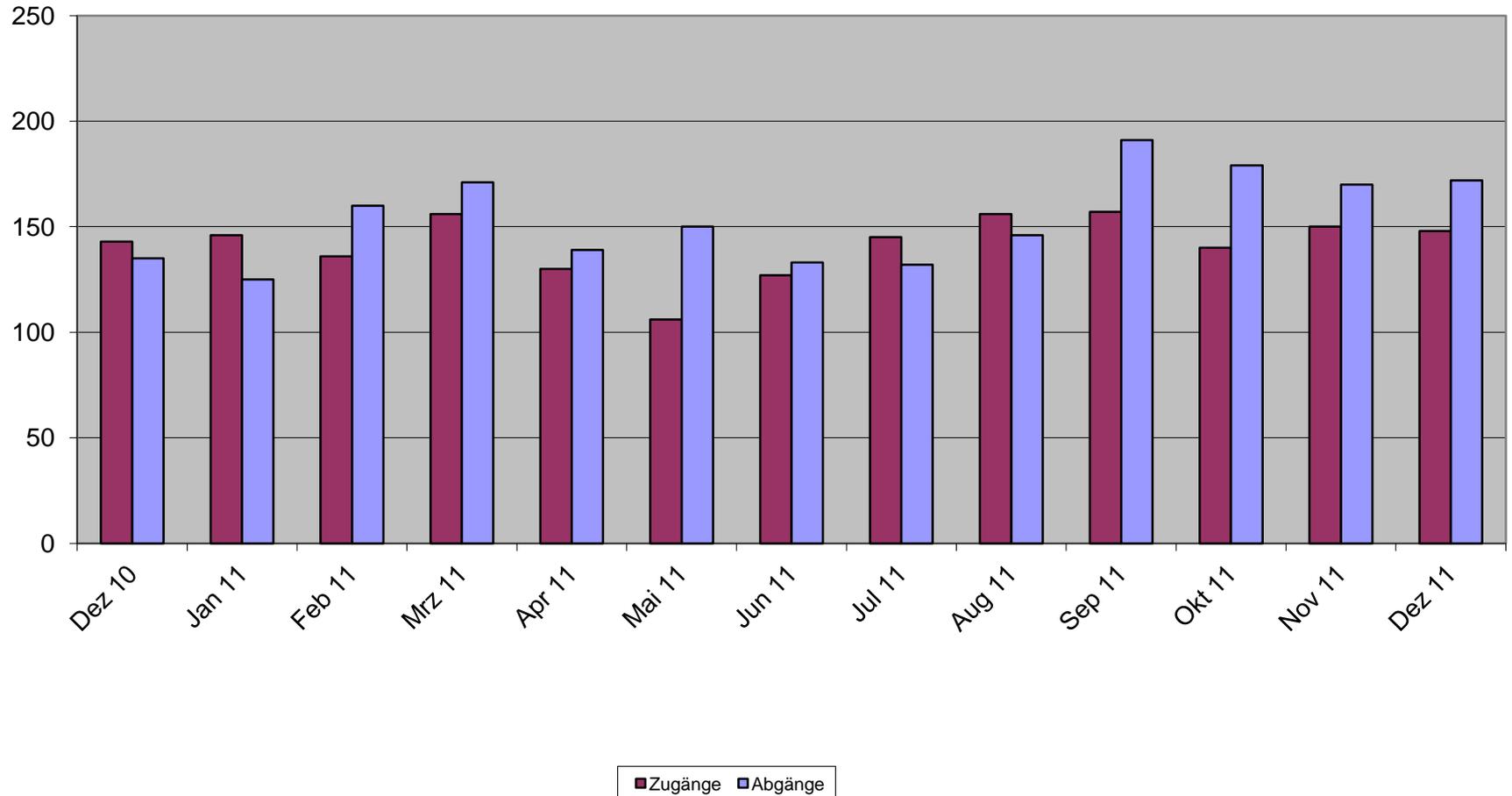
Arbeitslosenquote im RKN

(Stand 12/2011, Quelle Jobcenter Report 12/11)



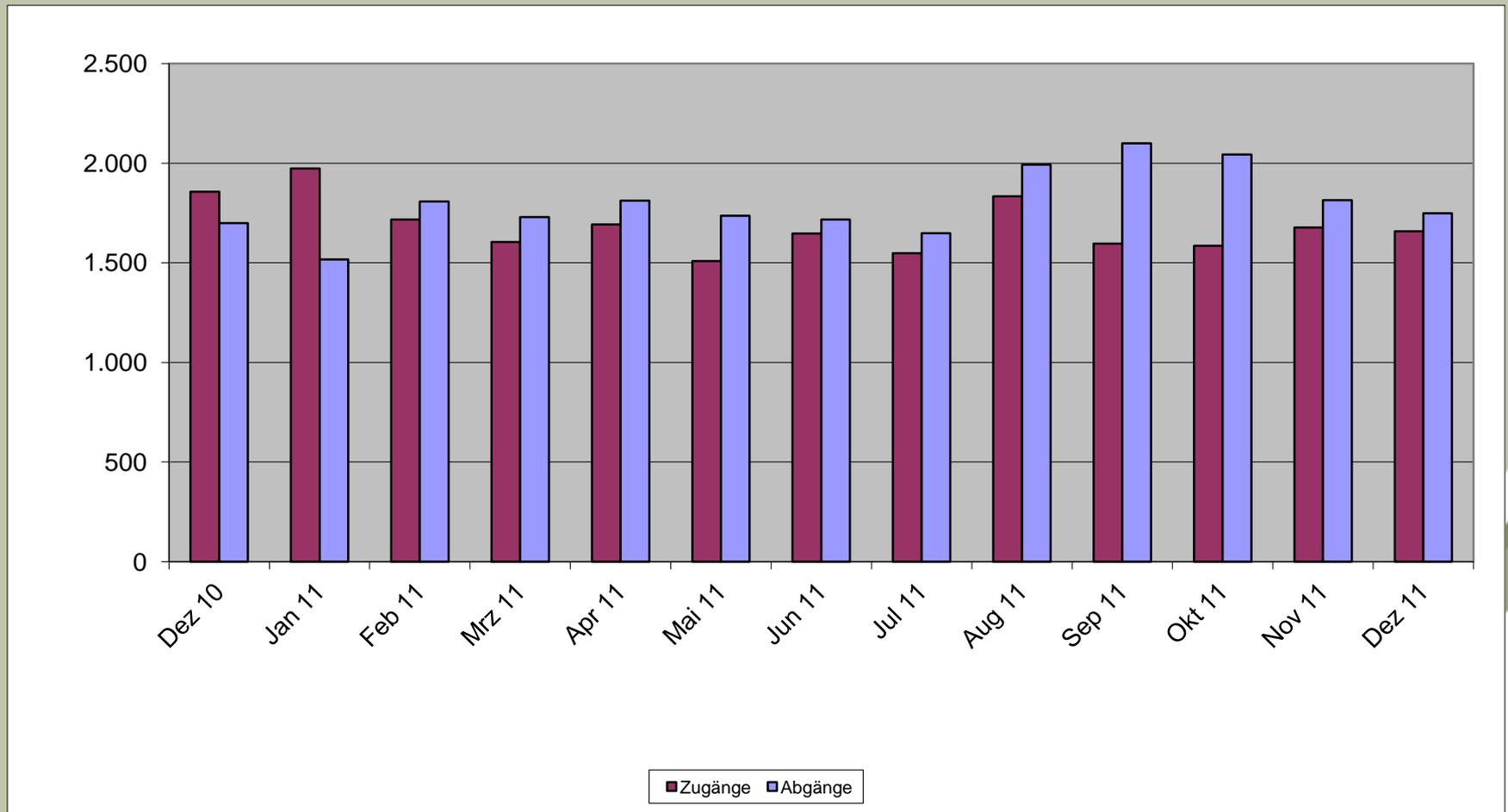
Zu- und Abgänge von Arbeitslosen in Meerbusch

(Stand 12/2011, Quelle Jobcenter Report 12/11)



Zu- und Abgänge von Arbeitslosen im RKN

(Stand 12/2011, Quelle Jobcenter Report 12/11)



Bildungs- und Teilhabepaket (BuT-Paket) I

- Der Bundesrat hat dem Gesetz zur Ermittlung von Regelbedarfen und zur Änderung des Zweiten und Zwölften Buches Sozialgesetzbuch in der Fassung des Bundestagsbeschlusses vom 25.02.2011 am 25.02.2011 zugestimmt. Gemäß § 6 Abs. 1 Nr. 2 SGB II sind **die kommunalen Träger** für die Leistungen zur Bildung und Teilhabe fachlich **zuständig**.
- Daher hat der Rhein-Kreis Neuss hierzu am **04.04.2011 Richtlinien** erlassen, die rückwirkend zum 01.01.2011 in Kraft getreten sind.
- Für die Erbringung der Leistungen **für Leistungsbezieher nach dem SGB II** ist das Jobcenter RKN zuständig, für alle anderen Antragsteller der kommunale Träger (RKN), der dies auf die Kommunen delegiert hat.

Bildungs- und Teilhabepaket (BuT-Paket) II

- Antragsberechtigt sind Kinder und Jugendliche mit Bezug von Leistungen nach dem SGB II, dem SGB XII oder von Kinderzuschlag bzw. Wohngeld [§ 6b Bundeskindergeldgesetz (BKGG)].
- Im SGB II-Bereich sind dies Schülerinnen und Schüler, die eine allgemein- oder berufsbildende Schule besuchen und jünger als 25 Jahre sind. Schüler, die eine Ausbildungsvergütung erhalten, sind von der Leistung ausgeschlossen.
- Laut Erhebung vom **01.04.2011** sind im RKN **16.066** Kinder und Jugendliche antragsberechtigt.

Quelle: Bericht zur Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepaketes (BuT) im Rhein-Kreis Neuss - Stand (25.10.2011)

Bildungs- und Teilhabepaket (BuT-Paket) III

- In der Zeit vom **1.1.2011 – 31.1.2012** wurden insgesamt **7.658** BuT-Anträge gestellt. Tatsächlich **vollständig** eingereicht wurden insgesamt **5.403 Anträge**.
- In **Meerbusch** wurden in dieser Zeit **603 Anträge** gestellt, tatsächlich **vollständig** eingereicht wurden **413 Anträge**.

Bildungs- und Teilhabepaket (BuT-Paket) IV

- **Leistungen im Überblick gemäß 28 SGB II:**
 - 28 Abs. 2 Nr. 1: Schulausflüge
 - 28 Abs. 2 Nr. 2: mehrtägige Klassenfahrten
 - 28 Abs. 3: persönlicher Schulbedarf
 - 28 Abs. 4: Schülerbeförderung
 - 28 Abs. 5: außerschulische Lernförderung
 - 28 Abs. 6: gemeinschaftliche Mittagsverpflegung
 - 28 Abs. 7: Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben

Beispiel : 28 Abs. 7 Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben

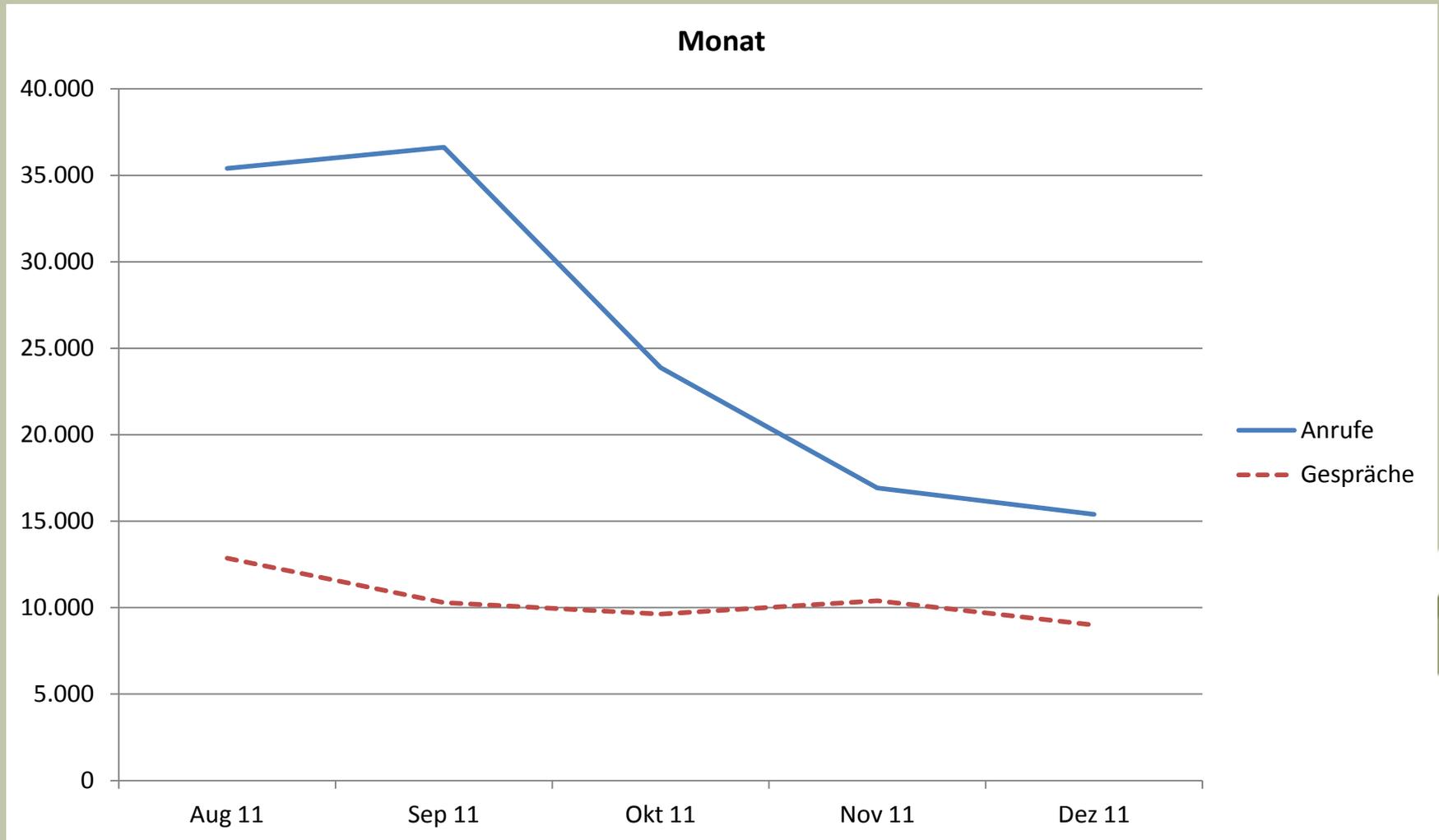
Wesentlicher Inhalt	<ul style="list-style-type: none">• Kindern und Jugendlichen soll ermöglicht werden, sich in Vereins- und Gemeinschaftsstrukturen integrieren zu können und Kontakt zu Gleichaltrigen aufzubauen• Die Leistung kann individuell eingesetzt werden für Mitgliedsbeiträge aus den Bereichen Sport, Spiel, Kultur, Geselligkeit, Unterricht in künstlerischen Fächern, angeleitete Aktivitäten (z.B. Museumsbesuche), Teilnahme an Freizeiten (z.B. Pfadfinder)
Leistungsvoraussetzung	Kinder und Jugendliche unter 18 Jahre
Höhe der Leistung	monatlich max. 10 Euro ab Antragstellung
Verfahren	<p>Antragstellung erforderlich</p> <ul style="list-style-type: none">• Leistungsanbieter sind durch Jobcenter zuzulassen• Leistungsangebot ist den Kindern und Jugendlichen zugänglich zu machen• Gutschein oder Direktzahlung möglich• Guthaben kann gesammelt werden, verfällt erst 6 Monate nach Ende Bewilligungszeitraum• bei Antragstellung im Bereich M&I → Dokumentation in der Kundenhistorie, bei Kindern unter 15 Jahre im Datensatz des Personensorgeberechtigten (i.d.R. die Eltern) → Info per Mail an Leistungsbereich zu stat. Erfassung der Antragstellung

Servicecenter I

- Am 27.07.2011 startete das Jobcenter mit seiner neuen Servicrufnummer:

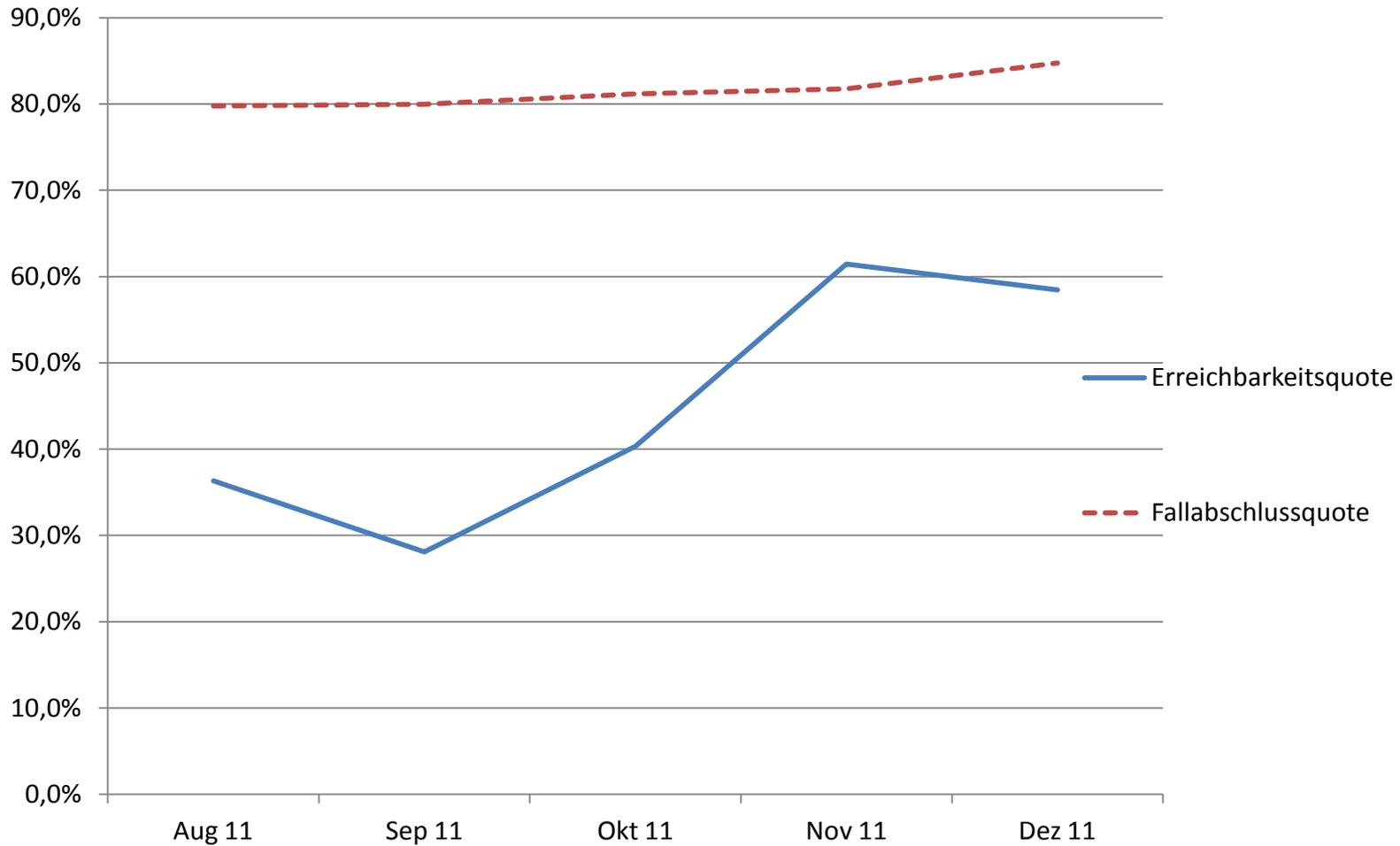
02131 - 12400

Servicecenter II - Anrufaufkommen



Servicecenter III - Erreichbarkeitsquote

Monat



**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!**